IRISA CONSULTING
IRISA SUSANNE ABOUZARI
LICHTTEXT TEXT & BERATUNG
PR-Journalistin, M.A.
Kinesiologin & Coach IFHK
Dharma Qi Consultant

`Den Engeln sehr nahe´: Faszination Nordlicht

Ein Interview von Irisa Susanne Abouzari mit dem Nordlicht-Fotografen und -Autor Serian Torsten Kallweit

I.S.A.: Herr Kallweit, Sie sind Keramik-Ingenieur mit einem Faible für Kunst-Keramik. In den Galerien sind nicht nur Ihre Keramik-Unikate zu sehen, sondern immer häufiger Ihre Nordlicht-Fotografien. Sie haben zwei Bücher über Nordlichter geschrieben. Wie wurde Ihre Begeisterung für Nordlichter geweckt? Es ist doch ein Phänomen, das es in Deutschland nur selten zu bewundern gibt.

S.T.K.: Ich habe immer gerne fotografiert. In den 90ern entdeckte ich zufällig ein Buch über Nordlichter, von *dem ich schon gehört hatte. Die Lektüre hat mich derart fasziniert, dass ich 1990 meine erste Reise zu den Nordlichtern unternommen habe.*

I.S.A.: Wohin sind Sie auf Ihrer Suche nach Nordlichtern gereist?

S.T.K.: *Im Februar 1990 war ich in Norwegen. Im Herbst des gleichen Jahres bin ich mit dem Motorrad nach Island gefahren. Ein Jahr später war ich noch einmal sechs Wochen lang auf einer großen Island-Expedition, bei der ich Nordlichter auch erfolgreich fotografiert habe. Inzwischen fahre ich regelmäßig nach Schweden.*

I.S.A.: Worin liegt für Sie der spezielle Reiz der Nordlichter?

S.T.K.: Ich finde es einzigartig faszinierend, in dieser totalen Stille diese Himmelslichter zu sehen. Diese kindliche Vorfreude, wenn sich in einem sternenklaren Himmel erste Anzeichen von Nordlichtern zeigen, ist immer noch genau so groß wie auf meiner ersten Expedition:
Jedes Nordlichtereignis ist anders, es gibt immer wieder Überraschungen: Ein Nordlicht kann ganz intensiv werden, in sich zusammenbrechen, fast schlagartig wieder weg sein. Es kann die ganze Nacht dauern oder nur zehn Minuten. Wenn man großes Glück hat, tauchen auch verschiedene Farben auf. Das ist dann ein besonders intensives Erlebnis.

I.S.A.: Was empfinden Sie, wenn Sie Nordlichter sehen?

S.T.K.: Die Nordlichter bedeuten für mich einen Zugang zur Schönheit der Schöpfung, vielleicht sogar zur transzendenten Welt. Das Phänomen der Nordlichter verschafft mir einen Zugang, der über die materielle Welt hinausgeht.
Manchmal fühle ich mich in einer leuchtenden Nacht auch den Engeln sehr nahe…

I.S.A.: Wo kann man denn am besten Nordlichter sehen und dies selbst erleben?

S.T.K.: Nordlichter tauchen im sogenannten Nordlicht-Oval auf. Das ist ein kreisförmiges Gebilde, das durch Nord-Skandinavien, Nord-Sibirien, Alaska, und Kanada verläuft. Das Zentrum ist der magnetische Pol der Erde. Und in diesem Nordlicht-Oval kann man Nordlichter sehen. Im Sommer natürlich nicht, weil es dann in diesen Breitengraden nicht dunkel wird. Manchmal sind Nordlichter aber auch über Europa sichtbar.

I.S.A.: Wann denn das?

S.T.K.: Zum Beispiel wenn es sehr starke Eruptionen auf der Sonne gibt, die erdgerichtet sind. Nordlichter hängen ja mit dem Sonnenwind zusammen. Wenn der Sonnenwind sehr kräftig bläst, dehnt sich dieses Nordlicht-Oval aus. Dann kann es schon mal über Mitteleuropa zu liegen kommen, mit dem Ergebnis, dass man dann z.B. auch über Deutschland Nordlichter sehen kann.

IRISA CONSULTING
IRISA SUSANNE ABOUZARI
LICHTTEXT TEXT & BERATUNG

I.S.A.: Wie entsteht das Phänomen der Nordlichter?

S.T.K.: Die Sonne sendet uns neben dem Licht, das wir sehen, und neben den Infrarotstrahlen, die wir als Wärme wahrnehmen, auch einen Strom von elektrisch geladenen Teilchen. Diese Teilchen werden von dem Magnetfeld der Erde um die Erde herumgelenkt. Dort, wo die Magnetfeldlinien in die Erde eintauchen, kann ein kleiner Teil dieser Teilchen in Richtung Erde eindringen. In komplexen Prozessen werden diese Teilchen dann beschleunigt und dringen schließlich in den Bereichen der Polarlichtovale im hohen Norden und tiefen Süden in die Atmosphäre ein. Dort regen die Teilchen dann die Atmosphärenmoleküle und –Atome ähnlich wie in einer Leuchtstoffröhre zum Leuchten an.

So wie im Norden gibt es auch im Süden ein Polarlichtoval. Im hohen Norden heißt Polarlicht „Nordlicht, Aurora Borealis“, im tiefen Süden wird es „Südlicht, Aurora Australis" genannt.

I.S.A.: Verstehe ich das richtig, dass Sie von den Nordlichtern auch als Ingenieur begeistert sind?

S.T.K.: Ich denke während eines schönen Nordlichtes nicht viel über Wissenschaft, Technik und den Sonnenwind nach. Ich genieße das Schauspiel.

I.S.A.: Ein Genuss, den Sie mit Ihren Fotos in die Welt tragen...

S.T.K.: Für mich sind die Ergebnisse und die Bilder einzigartige Zeugnisse wunderbarer Momente, die ich erleben durfte. Und von solchen Momenten Fotos zu haben, freut mich. Für mich sind das Kunstwerke, die die Schöpfung mir geschenkt hat. Heute nehme ich die Fotografie als Anlass, um Menschen, die sich noch nie mit Polarlichtern beschäftigt haben, diese Erscheinung nahelegen zu können, indem ich ihnen hochwertige Bilder davon zeige.

I.S.A.: Es gibt ja auch Postkarten von Ihren Bildern. Manche davon sind mit Sprüchen versehen. Zum Beispiel: *„Wenn Du Dein Licht vermehren möchtest, gib es an andere weiter.“* Haben Sie diese Sprüche selber kreiert?

S.T.K.: *Ja, die Sprüche sind in einer Nacht geboren worden, kurz vorm Einschlafen.*

I.S.A.: In dem Büchlein, das Sie jetzt veröffentlicht haben, kann man einige Ihrer Bilder auch mit den passenden Sprüchen versehen mit nach Hause nehmen.

S.T.K.: Ja, das kleine Büchlein „Faszination Polarlicht“ ist jetzt ganz neu auf dem Markt. Es stellt eine Möglichkeit dar, ein paar schöne Bilder anzuschauen und einiges über das Phänomen des Nordlichts zu erfahren.

I.S.A.: Sie haben ja vor Jahren schon einmal ein Buch über Nordlichter geschrieben.

S.T.K.: Ja, das Buch „Eine kleine Geschichte vom Nordlicht“ ist ein Märchen und Fotobuch. Die naturwissenschaftlichen Erklärungen sind so einfach aufgebaut, dass sie von Kindern verstanden werden. Es ist aber kein Kinderbuch, sondern es ist ein Buch für Jung und Alt.

I.S.A.: Worum geht es in der Geschichte?

S.T.K.: Es geht um die kleine, sechsjährige Tjorven, die von Südschweden nach Mittelschweden zieht und dort ihr erstes Nordlicht sieht. Sie ist ganz fasziniert von dieser Erscheinung. In einer Nacht wird sie dann von Engelwesen ins Engelreich geführt, und da erfährt sie alle Geheimnisse über das Nordlicht und darüber hinaus noch so einiges über das Leben….

I R I S A CONSULTING
IRISA SUSANNE ABOUZARI
LICHTTEXT TEXT & BERATUNG

Ich bin davon überzeugt, dass es Engel gibt und dass wir Informationen von ihnen bekommen können. Diese Verschiedenheit und immer wieder neue Gestaltung der Lichter erinnert mich an meine eigene Schöpfungskraft. Ich gehe davon aus, dass die Engel uns das damit zeigen wollen. Und das hat mich bewogen, dieses Buch zu schreiben. Der wissenschaftlichen Erklärung der Nordlichter wird natürlich nicht widersprochen, sie wird etwas erweitert...

I.S.A.: Sie sind nicht ausschließlich Ingenieur, Kunstkeramiker, Fotograf, Autor, sondern Sie bieten auch Lebensberatung und Trauerbegleitung an ...

S.T.K.: Ja, dabei versuche ich, den Menschen zu vermitteln, wie man mit schwierigen Situationen umgehen kann, wenn man selber erkennt, dass man jede Menge Schöpfungskraft mit auf die Welt gebracht hat. Jeder Mensch im Bewusstsein `Ich bin Schöpfer meiner Welt´ wird besser mit Problemen und Aufgaben fertig werden als jemand, der sich in eine Opferrolle hineindenkt. Das mache ich den Menschen in meinen Beratungen - übrigens auch mit viel Humor - erlebbar.

I.S.A.: Das hört sich alles sehr spannend und berührend an. Wie kann man denn Kontakt zu Ihnen aufnehmen, wenn man sich für eins Ihrer vielfältigen Angebote interessiert?

S.T.K.: Ganz einfach über meine Webseite: www.galerie-art21.de. Da findet man auch meine Telefonnummer.

I.S.A.: Herzlichen Dank für unser Gespräch.